



WildkräuterWelt

Zaberfeld

Literatur, Links und Broschüren

Nähere Informationen und nützliche Tipps zu natur-nahen Gärten, Blühwiesen und Nisthilfen für Wildbienen finden Sie an der Infowand in der WildkräuterWelt und unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de.

Führungen

Unsere Naturparkführer:innen bieten Ihnen gerne Führungen durch die WildkräuterWelt an.
Nähere Informationen auf der Website des Naturparks.

Anfahrt

PKW

Parkmöglichkeiten am Badesee Ehmetzsklinge zwischen Zaberfeld und Leonbronn. Die Parkplätze sind während der Badesaison kostenpflichtig. Kostenlose Behindertenparkplätze direkt am Naturparkzentrum.

ÖPNV

Haltestelle Naturparkzentrum. Fahrplanauskünfte unter www.efa-bw.de



Naturparkzentrum

Stromberg-Heuchelberg e.V.

Ehmetzsklinge 1 | 74374 Zaberfeld

Telefon 0 70 46 / 88 48 15

mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de

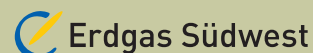
www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Besuchen Sie uns auch auf:



@naturparkstrombergheuchelberg

Wir sind Partner und Förderer des Naturparks



Die WildkräuterWelt wurde u.a. mit großem ehrenamtlichen Engagement einiger Naturparkführer:innen und des Naturschutzvereins Zaberfeld realisiert.

Gemeinde Zaberfeld

Dieses Projekt wurde als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des **GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027** mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.



Naturpark
Stromberg Heuchelberg



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



www.gap-bw.de

Impressum:

Herausgeber: Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Naturparkzentrum,
Ehmetzsklinge 1, 74374 Zaberfeld, Telefon 0 70 46 / 88 48 15;

Fotos: Svenja Albrecht, Dietmar Denger, Naturpark, Adobe stock;

Grafik und Gestaltung: Agentur arcos

Gedruckt auf Recyclingpapier, 2025.

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke



Naturpark
Stromberg Heuchelberg



WildkräuterWelt

Vielfalt im Garten

Es blüht, summt, brummt und zwitschert: Naturnahe Gärten sind ein Paradies für Insekten und Vögel, die hier Nahrung und Rückzugsräume finden.

Mit der WildkräuterWelt wurde in Zaberfeld am Naturparkzentrum ein strukturreicher Garten mit vielen heimischen Wildstauden angelegt, der Besucher:innen zum Verweilen, Entdecken und Nachahmen einlädt. Die WildkräuterWelt stellt über 100 heimische Pflanzen vor und gibt Anregungen für die Gestaltung des eigenen Gartens.



Themen der WildkräuterWelt

Heimische Wildblumen und Stauden sind robuster als ihre gezüchteten Nachfahren und bieten zahlreichen Insekten Nahrung und Lebensraum. Infotafeln informieren über die Pflanzen und ihre frühere Verwendung.

Im Gegensatz zur Honigbiene leben die meisten Wildbienenarten allein und sind auf geeignete Nistplätze für ihre Brut angewiesen. Die WildkräuterWelt zeigt, wie sich mittels offener Bodenstellen, Totholz und Pflanzenstängel **Nisthilfen für Wildbienen** einrichten lassen.

Nahrung, Nistplätze und Überwinterungsmöglichkeiten finden Wildbienen im eigens angelegten **Wildbienenhügel**.

Ein kleiner **Schutzacker** zeigt alte und heimische Kulturpflanzen und bietet auch selten gewordenen Ackerwildkräutern Lebensraum.

Steinhaufen und Trockenmauern sind extrem warme und trockene Lebensräume, die gerne von Eidechsen und Insekten angenommen werden.

Totholz bringt Leben in den Garten: Viele Insekten leben in und vom abgestorbenen Holz und sind wiederum willkommene Leckerbissen für Vögel, Fledermäuse und Kleinsäuger.

Anregungen für den eigenen Garten

Gärten sind wichtige Rückzugsgebiete für viele Pflanzen und Tiere, die durch zunehmende Flächenversiegelung und eine moderne Landwirtschaft aus unserer Landschaft verschwunden sind. Mit einfachen Mitteln können wir im eigenen Garten viel für den Erhalt der Artenvielfalt tun.

Insekten brauchen ein **Blühangebot von Frühjahr bis Herbst**, um sich und ihre Nachkommen mit Pollen und Nektar zu versorgen. Und wer Verblühtes bis zum nächsten Frühjahr stehen lässt, bietet Insekten auch im Winter Lebensraum.

Samen heimischer Pflanzen können in der WildkräuterWelt gerne gesammelt und mitgenommen werden.

Strukturreichtum zählt sich aus: Je größer die Vielfalt an Strukturen im Garten, desto größer ist auch die Zahl der Tiere und Pflanzen, die sich ansiedelt. Oft genügt es, den Garten weniger aufzuräumen: Reisig- und Blätterhaufen, unbefestigte Wegflächen, ein Stück nicht gemähte Rasenfläche oder ein abgestorbener Obstbaum bieten zahlreichen Arten Unterschlupf und Lebensraum. Was wir im Garten möglicherweise als unordentlich empfinden, kann sich als **Paradies für Pflanzen und Tiere** herausstellen. Und auch wir werden belohnt: Der Garten wird zu einem idealen Ort, um Insekten und Vögel zu beobachten.